

Von Frühlingstagen und anderen kleinen Wundern

Warmer Sonnenschein strahlt auf mein Gesicht, als ich durch den Park schlendere. Noch nie zuvor, hab ich so genau auf meine Umgebung geachtet. Die Rasenflächen leuchten in einem satten Grün, während die majestätischen Baumkronen etwas Schatten spenden. Eine sanfte Brise weht um meine Nase, die den Duft der frisch erblühten Blumen kosten darf. Meine Ohren laben sich an dem hellen Vogelgezwitscher. Anmutig tanzten zwei Schmetterlinge an mir vorbei. An so einem Tag muss man einfach lächeln. Sogar mein Schulrucksack scheint das Gewicht einer Feder angenommen zu haben.

In meiner letzten Schulstunde hatte ich Geschichte. Normalerweise finde ich das total öde, aber heute hat es mich wirklich was gelehrt. Als unsere Lehrerin verkündet hat, wir würden eine Dokumentation aus dem Jahr 2020 schauen, haben wir erst einmal die Augen verdreht. „Och nee, nicht wieder so ein alter Schinken!“ hieß es. Wer kann es uns auch verübeln? 2020, das ist ganze 19 Jahre her! Da war ich ja noch nicht mal auf der Welt. Aber der Film war einfach der Hammer. Er wurde damals von Wissenschaftlern gedreht und zeigte, wie die Zukunft aussehen wird, sollten sich die Menschen nicht an die Klimaschutzmaßnahmen halten. Damals haben die Leute die Vorschriften wohl nicht so ernst genommen. Dabei wären die Folgen des Klimawandels verheerend gewesen! Das Polareis wäre geschmolzen und ganze Städte im Meer versunken. Das will ich mir gar nicht ausmalen.

Ein lautes Surren holt mich aus meinen Gedanken. Eine ganze Horde Bienen tummelt sich um das Sonnenblumenbeet, an dem ich gerade vorbei laufe. Hätte der Klimawandel nicht aufgehalten werden können, wären auch sie nicht mehr da. Und dabei sind diese pelzigen Kameraden doch so wichtig für uns! Allein, dass wir diesen wunderschönen Park erhalten und bewundern dürfen, ist ein Privileg. Hätten sich die Menschen damals nicht entschlossen, etwas gegen den Klimawandel zu tun, müssten wir heute mit Wasserknappheit, extremen Hitzewellen sowie Dürrephasen kämpfen. Klar, meine Mama hat mir schon erklärt, weshalb wir versuchen, auf Plastik zu verzichten, wenig Auto zu fahren, und unseren Fleischkonsum zu reduzieren, aber jetzt verstehe ich erst, warum es so wichtig ist, all dies zu tun.

Ich habe es den Generationen vor mir zu verdanken, dass ich in dieser gut gepflegten Welt leben darf, aber es ist auch meine Verantwortung unsere Erde für die nächste Generation zu schonen. Diese Dokumentation hat mir wirklich die Augen geöffnet. Heute habe ich wirklich das Gefühl, nicht für die Schule, sondern fürs Leben gelernt zu haben!